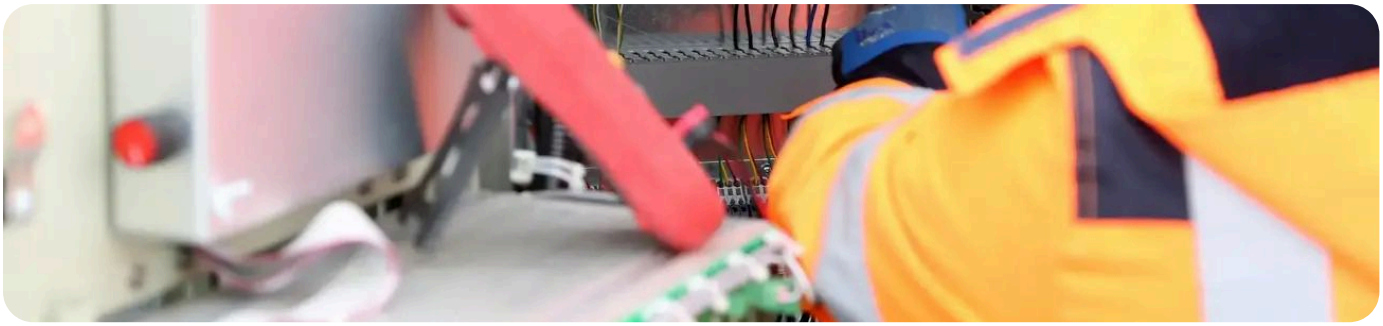


AUSBILDUNG · DU MACHST GEBÄUDE SMART

Elektroniker/in Gebäudesystemintegration

Jalousien, die bei Sonne von selbst runterfahren, und Licht, das mitdenkt? Genau solche Systeme baust du in der Ausbildung zum/zur Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration. Du verbindest Beleuchtung, Heizung, Klima, Beschattung und Sicherheitstechnik zu einem intelligenten Gesamtsystem. Du installierst, programmierst und wartest diese Technik in Wohnhäusern und Büros. Dafür brauchst du Interesse an Elektrotechnik und Informatik, logisches Denken und Freude an der Arbeit mit Menschen. Du machst Gebäude komfortabler und hilfst, Energie zu sparen. Hier erfährst du, was du in diesem Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

3,5 Jahre	dual, Elektroniker	800 € bis 1.140 €	keine Vorgabe	B2
Dauer	Ausbildung	1. Jahr	Schulabschluss	Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilten sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	9 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	44 %
Abitur / Fachabitur	43 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Was macht ein/e Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration?

Du planst, installierst, programmierst und wartest Gebäudeautomation. Du bist Netzwerkprofi, Software-Konfigurator/in und Berater/in zugleich. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Systeme planen und installieren

Du entwirfst Systeme, die Beleuchtung, Heizung, Klima, Beschattung, Sicherheit und Kommunikation verbinden. Du verlegst Leitungen und installierst Sensoren, Aktoren, Steuergeräte und Server.

Programmieren und konfigurieren

Du programmierst die Steuerzentralen und richtest Bedienoberflächen auf Touchpanels und Smartphones ein. So fahren etwa die Jalousien bei Sonne automatisch herunter.

Fehler finden und optimieren
Mit Diagnosetools findest du die Ursache von Störungen. Du verbesserst die Systeme, damit sie sparsamer und einfacher zu bedienen sind.

Beraten und schulen
Du berätst Architekt/innen, Bauherr/innen und Betreiber/innen und erklärst den Nutzer/innen ihre neue Technik.

Warten
Du spielst Updates ein, prüfst Sensoren und Aktoren und sorgst für ein stabiles Netzwerk. Für deine Kund/innen bist du erste Anlaufstelle.

Datenschutz und Sicherheit
Du schützt Gebäudedaten und Privatsphäre, vergibst Zugriffsrechte und achtest auf Cybersicherheit.

Wo arbeitest du?

Du arbeitest auf Baustellen im Neubau und bei Sanierungen, im Büro bei der Systemkonfiguration oder direkt beim Kunden. Oft arbeitest du im Team mit Architekt/innen, Bauleiter/innen und anderen Gewerken. Gelegentlich gehören Bereitschaftsdienste dazu.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre und ist dual. Dein Ausbildungsbetrieb kann ein Systemintegrator, ein großer Elektrobetrieb mit Schwerpunkt Gebäudeautomation oder ein Hersteller von Gebäudeautomation sein. Dort lernst du an den Systemen und auf Baustellen. Du lernst Bussysteme wie KNX und LON, Netzwerke und Steuerungen kennen. In der Berufsschule geht es um Elektrotechnik, Informatik, Netzwerktechnik, Programmierung, Sensorik und Aktorik, Energieeffizienz, Bauphysik, Kundenkommunikation und Projektmanagement.

Das lernst du unter anderem:

Elektrotechnik und Gebäudeleittechnik
Stromkreise, Anlagen und die Anforderungen der Gebäudeautomation

Bus- und Netzwerktechnik
Protokolle wie KNX, LON, BACnet und Modbus

Sensorik und Aktorik
Sensoren für Temperatur, Licht und Bewegung und Aktoren für Licht, Jalousien und Heizungsventile

Systemintegration
Du verbindest Heizung, Lüftung, Klima, Licht und Sicherheitstechnik.

Programmierung
Du programmierst Steuerungen und konfigurierst Gebäudeleitsysteme.

Energieeffizienz
Du lernst, wie Gebäude weniger Energie verbrauchen und weniger CO2 ausstoßen.

Normen und Sicherheit
Vorschriften für elektrische Anlagen und IT-Sicherheit

Projektmanagement und Beratung
Du planst Projekte, koordinierst Abläufe und berätst Kund/innen.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Realschulabschluss oder Abitur/Fachabitur
- Interesse an Elektrotechnik, Informatik und smarter Technik
- logisches und analytisches Denken
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- Kreativität beim Lösen von Problemen
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke
- Lernbereitschaft, denn die Technik entwickelt sich schnell
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Lust auf Baustellen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	**800 € bis 1.140 €**
2. Ausbildungsjahr	**854 € bis 1.190 €**
3. Ausbildungsjahr	**977 € bis 1.290 €**
4. Ausbildungsjahr	**1.014 € bis 1.390 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung als Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration zu dir?

Du findest vernetzte Technik spannend und willst sie selbst gestalten? Dann schau dir diesen Beruf genauer an. Das spricht für die Ausbildung:

Technik von morgen
Du beherrschst moderne Gebäudetechnik und gestaltest sie mit.

Praxis
Du planst, installierst, nimmst in Betrieb und wartest, inklusive Software.

Vielseitigkeit
Smart Building, Smart Home, Energiemanagement und Elektromobilität

Probleme lösen
Wenn etwas nicht funktioniert, findest du die Lösung.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Elektroniker/in Gebäudesystemintegration?

Was du als Elektroniker/in Gebäudesystemintegration jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer zu Hause smarte Lampen, Thermostate und Sprachassistenten vernetzt, Familie und Nachbar/innen die Technik geduldig erklärt oder kleine Skripte schreibt, zeigt Betrieben Technikbegeisterung und Kommunikationsstärke. Wer im Verein Handball spielt oder in der Schülervertretung mitplant, beweist, dass du gut mit vielen Menschen zusammenarbeitest. Wenn dich Stromleitungen und Installationen reizen, schau dir **Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik** an. Für Netze und Telefonanlagen passt **Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ zu Hause smarte Geräte vernetzt und einrichtest — Technikverständnis
- ✓ Familie und Nachbar/innen neue Technik erklärst — Geduld
- ✓ kleine Skripte oder Automationen programmierst — Logisches Denken
- ✓ Handball oder Hockey im Verein spielst — Teamgeist
- ✓ in der Schülervertretung Projekte mitplanst — Kommunikation

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 50

Betriebe bilden aus

Platz 174 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 2. Betrieb

bildet auch Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik aus.

Fast jeder 2. bildet auch Kaufmann/frau Büromanagement aus.

WO?

Bayern	20
Baden-Württemberg	10
Nordrhein-Westfalen	8

Die meisten Betriebe: Düsseldorf, Kreis Steinfurt, Stuttgart

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Intelligente Gebäude bieten Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz. Sie werden immer mehr zum Standard. Wenn du lernbereit bist und neue Ideen einbringst, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- bei Elektrobetrieben mit Schwerpunkt Gebäudeautomation
- bei Systemintegratoren für Smart Home und Smart Building
- bei Herstellern von Gebäudeautomation im Service oder in der Anwendungstechnik
- in Ingenieurbüros für Gebäudetechnik
- bei Facility-Management-Unternehmen
- in der Energieberatung für Gebäude
- als selbstständige/r Systemintegrator/in

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Elektrotechnikermeister/in
für leitende Aufgaben, die Ausbildung und einen eigenen Betrieb

Zertifikate
zum Beispiel für Bussysteme wie KNX, LCN oder BACnet, für Netzwerktechnik, IT-Sicherheit oder Energiemanagement

Studium
Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du Gebäudeenergietechnik, Elektrotechnik, Informatik oder Versorgungstechnik studieren.

Staatlich geprüfte/r Techniker/in
in Elektrotechnik, Gebäudeautomation oder Informatik

Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik
für leitende Aufgaben in größeren technischen Abteilungen

KURZ GESAGT

Fazit: Du gestaltest die Gebäude von morgen

Als Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration verbindest du Elektrotechnik, Informatik und Beratung. Du machst Gebäude komfortabler, sicherer und sparsamer. Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in oder Techniker/in werden, Zertifikate erwerben oder studieren.

Bereit für smarte Technik? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Elektroniker.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de